

Workshop „Mehr Sparen: Energie- und Ressourceneffizienz“

Die Ressourceneffizienz ist eine klassische win-win Situation, dies wird besonders deutlich in der durch die zunehmende Emission von Treibhausgasen beschleunigten Erderwärmung. Die volkswirtschaftlichen Wirkungen des Klimawandels wurden in dem aktuellen Gutachten von Nicolas Stern aktuell aufgezeigt.

Die einführenden Impulsbeiträge von Frau Dr. Kristof und Herrn Sittel gaben einen Überblick über die Knappheit von Energie- und Materialressourcen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an einzelne Unternehmen und für ganze Wertschöpfungsketten. Die Einsparpotenziale im Energieverbrauch als auch die Materialeffizienzpotenziale wurden quantitativ aufgezeigt. Dabei wurden ganz konkrete Lösungsansätze wie z.B. der Einsatz hocheffizienter Pumpen vorgestellt, durch deren flächendeckenden Einsatz mit 4 bis 5 Mrd. kWh/Jahr 1 % des Stromverbrauchs eingespart werden können. Sehr hilfreich um konkrete technische oder auch organisatorische Effizienzansätze in der Produktion zu identifizieren ist der PIUS-Check der Effizienz-Agentur.

Herr Hanf stellte die Nutzung erneuerbarer Energien sowie umgesetzte Energiesparmaßnahmen im Hipp Werk in Pfaffenhofen vor. Die größten CO₂-Minderungen wurden erzielt durch Anbindung an ein Biomasseheizkraftwerk und durch den Vollwärmeschutz von Verwaltungsgebäuden. Als Biomasse wird unbehandeltes Holz aus der Region genutzt.

In der regen Diskussion mit den Workshop-Teilnehmern lagen die thematischen Schwerpunkte in der energetischen Nutzung von Biomasse und der Umsetzung von Effizienztechnologien. Hemmnisse werden insbesondere in den zunehmend fehlenden Ingenieur- und Managementkapazitäten zur Umsetzung der Potenziale gesehen. Erfolg versprechend sind Kampagnen die mit geringer Komplexität konkrete einfach umsetzbare Lösungen promoten.